

**Berichtspunkte der  
9. Sitzung der Präsidialkommission Nachhaltigkeit  
vom 29. November 2023  
zur Weitergabe**

Thema	Maßnahmen
<b>Berichte VPN und GreenCampus</b>	<p><u>Berichte VPN</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pop-Up Store der Firma Shein am 6.11.23 in der Mensa: Die Uni Bayreuth war über diesen Stand vorab nicht informiert. Die Vergabe der Werbeflächen läuft über Campusdirekt, ein Subunternehmer des Studentenwerks Oberfranken. Es gab Beschwerden von Studierenden und Beschäftigten der UBT, sowie einen öffentlichen Brief mehrerer studentischer Initiativen hinsichtlich der Promotion einer Firma, wie Shein, die hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeitsphilosophie öffentlich in Kritik steht, und damit in wahrgenommener Diskrepanz zur Nachhaltigkeitsstrategie der Universität Bayreuth. Die Hochschulleitung hat sich mit einem öffentlichen Statement über Social Media am 10.11.23 dazu geäußert. Im Anschluss hat ein Sensibilisierungsgespräch zwischen UBT, SWO und Campusdirekt stattgefunden. In Zukunft wird von Campusdirekt vor der Vergabe von Werbeflächen für Unternehmen, bei denen es Unsicherheit hinsichtlich der Passung gibt, eine Rückkopplungsschleife an das SWO bzw. VPN hinsichtlich der Vergabe der Werbefläche eingezogen.</li> <li>• Selbstverzichtserklärung Flugreisen: Wurde live geschaltet; Stand 19.10.2023: 124 Unterzeichner*innen</li> <li>• Flugreisenkompensation: Auf eine Nachfrage zu Möglichkeiten der Kompensation von Flugreisen, berichtet VPN über die seit 2020 verpflichtende Kompensation von Flugreisen im Rahmen der Bayerischen Klimaoffensive, die über die Landesagentur für Energie und Klima (LENK) abgewickelt wird. Für Jahr 2022 werden die Infos noch kommuniziert. (<i>Nachtrag zur Sitzung: → Am 1.12.23 erreichte die Universitäten die Informationen zur Kompensation von Flugreisen aus dem Jahr 2022: LENK konnte für 47% der bayernweit gemeldeten Emissionen Zertifikate erwerben. Die Fehlmenge an Zertifikaten für die restlichen 53% der Emissionen wird bei der nächsten Beschaffung von Kompensationszertifikaten im Jahr 2024, zusammen mit dem Bedarf für die</i></li> </ul>

Thema	Maßnahmen
	<p>Emissionen aus den dienstlichen Flugreisen des Jahres 2023 neu ausgeschrieben. Der Betrag zu Kompensation der 47% der im Jahr 2022 bei Flugreisen angefallenen CO<sub>2</sub>-Emissionen wird dieses Mail erneut vom Ministerium getragen. Die Kompensation der noch fehlenden 53% aus 2022 sowie die 100% der Emissionen aus 2023 werden jedoch zu Lasten der universitären Kostenstellen gehen, aus denen die Flüge bezahlt wurden. Mit einer diesbezüglichen Mitteilung ist im November 2024 zu rechnen. Der Zertifikatspreis / Tonne CO<sub>2</sub> belief sich in der aktuellen Ausschreibung auf 23,50€, eine Kostensteigerung wird von LENK angenommen.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachstand Transformationslabor Hochschule, gefördert durch den Stifterverband –Zusammenarbeit mit Stadt/Region: Strategieworkshop zum Thema Nachhaltige Mobilität mit Stadt und Region hat am 16.11.23 stattgefunden</li> <li>• Studium Generale, Lecture zu Nachhaltigkeit am 4.12., <a href="https://www.uni-bayreuth.de/bayreuth-lectures">https://www.uni-bayreuth.de/bayreuth-lectures</a> „Aktuelle Herausforderungen der Energiewende – Erneuerbare Energien aus der Welt oder aus der Region“ (Prof. Dr.-Ing. Jürgen Karl) → Update (10.12.2023): Lecture wurde krankheitsbedingt abgesagt, soll im Sommersemester im Rahmen der Nachhaltigkeitswoche nachgeholt werden)</li> <li>• Hochschulvertrag 2023-2027 mit dem StMWK abgeschlossen. Nachhaltigkeit und Klimaschutz wurden als ein neues Handlungsfeld aufgenommen. Die Universität Bayreuth hat sich neben verpflichtenden Indikatoren (Erstellung THG-Bilanz bis 2025 inkl. Definition Reduktionspfad sowie Erstellung gesamtinstitutioneller Nachhaltigkeitsstrategie bis 2024) weitere individuelle Ziele gesetzt (u.a. Transformation zur nachhaltigen Universität, Förderung nachhaltige Mobilität, Verstärkung Bildung für nachhaltige Entwicklung)</li> <li>• Beitritt der UBT zu BayZeN (Zentrum Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern; kostenpflichtiger Mitgliedsbeitrag) ab 2024. BayZeN löst das alte NHNB (Netzwerk Hochschulen Nachhaltigkeit Bayern) ab. Es ist gegliedert in verschiedene AGs und soll das gemeinsame Arbeiten hinsichtlich der Transformation zu mehr Nachhaltigkeit von Hochschulen und Gesellschaft verstärken. Verschiedene UBT-Mitglieder sind Teil der unterschiedlichen AGs (z.B. Bernhard Winkler bei GreenIT, Fabian Sommer bei AG Lehre). Bei Hauptversammlungen haben zwei Delegierte, Prof. Susanne Tittlbach und Anna Krombacher, gemeinsam eine Stimme für die UBT.</li> </ul> <p><u>Berichte GreenCampus</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewerbung der UBT beim Deutschen Arbeitgeberpreis für Bildung, der 2023 zum Thema „Nachhaltigkeit“ → Leider nicht gewonnen, aber sehr positives</li> </ul>

Thema	Maßnahmen
	<p>und persönliches Feedback der Jury erhalten. Insbesondere die Aktivitäten in der Lehre und zu Bildung für nachhaltige Entwicklung wurden sehr positiv bewertet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grüne Kneipe, ein Vernetzungstreffen mit studentischen Initiativen rund um das Thema Nachhaltigkeit, hat stattgefunden und soll weiterhin stattfinden. Neues Format: Grünes Pubquiz, erstmalig am 11.12.2023 im Glashaus</li> <li>• Termin Nachhaltigkeitswoche 2024: 13.-17. Mai 2024 (Bericht erfolgt zusammen mit Jean Aristid Banyurwahe, dem studentischen Vertreter aus dem AK Nachhaltigkeit des Stupa) → Fokus: SDG 4 (Hochwertige Bildung und wie kann man Bildung nutzen, um Nachhaltigkeit am Campus und im Unikontext mehr in den Fokus zu rücken). Erste Überlegungen: Podiumsdiskussion mit Bildungsexpertinnen und -experten etc. Spannende Aspekte: Wie tragen wir Nachhaltigkeit / nachhaltiges Wissen in die UBT und wie kommen wir zu einer Verhaltensänderung? Nicht alle Teilveranstaltungen in der Nachhaltigkeitswoche müssen zum Thema Bildung stattfinden, aber ein paar Schlüsselveranstaltungen (bspw. Podiumsdiskussion) werden sich daran orientieren. Es wird auch um Input aus den Fakultäten gebeten</li> <li>• Newsletter zum Thema Nachhaltigkeit: Ca. 1x pro Quartal wird in Zukunft ein Newsletter versendet. Inhalt: Alle Themen rund um Nachhaltigkeit (Veranstaltungen, Vorträge usw.). Eintragen kann man sich über die Nachhaltigkeitswebseite (<a href="https://www.nachhaltigkeit.uni-bayreuth.de/de/Newsletter/index.php">https://www.nachhaltigkeit.uni-bayreuth.de/de/Newsletter/index.php</a>). Gerne werden Ideen für Posts im Newsletter entgegengenommen.</li> </ul>
<b>Bericht Infrastruktur (Gerald Weber, ZT)</b>	<p><u>E-Mobilität</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 4 E-Ladepunkte werden auf Parkfläche P5 von den Bayreuther Stadtwerken errichtet. Für 2024 sind weitere 10 E-Ladepunkte auf Parkfläche P4 geplant. Im Genehmigungsprozess ergaben sich Schwierigkeiten, die notwendigen Parkflächen für die E-Ladepunkte zur Verfügung zu stellen. Nach längerer Vorarbeit hat UBT nun eine Ausnahmegenehmigung erhalten, dass bis zu 20 Parkplätze für den Aufbau der Ladeinfrastruktur eingerichtet werden dürfen</li> <li>• Am Kreuzsteinbad wurden auch Ladesäulen errichtet. Diese sind öffentlich und können von Uni-Mitgliedern ebenfalls genutzt werden. Auch die Ladesäulen am Campus sind öffentliche Ladesäulen. Insgesamt (inklusive 8 am Kreuzsteinbad) ca. 28 Ladesäulen (bis Mitte 2024). Weitere sind nach 2024 geplant (bspw. Ladesäule am Sport)</li> <li>• Es handelt sich um intelligente Ladesäulen, die mittels Strafzahlungen verhindern sollen, dass einzelne Autos zu lange laden bzw. zu lange einen Ladepunkt besetzen.</li> </ul>

Thema	Maßnahmen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Übliche Kosten je kWh + ggf. Minutenpreis (wird von Stadtwerken festgelegt, da öffentliche Ladesäulen).</li> <li>Zusätzlich werden die Stadtwerke weitere Lademöglichkeiten für eBikes zur Verfügung stellen. Strom dafür wird vss. kostenfrei abgegeben. Ausgestaltung dieser Lademöglichkeiten ist derzeit noch offen (z.B. Laden des gesamten Fahrrads vs isoliertes Laden des Akkus etc.); Gespräche hierzu laufen.</li> <li>Sensibilisierung: Das Laden von E-Autos und E-Bikes über den Hausstrom ist nicht gestattet. Derzeit wird vermehrt festgestellt, dass Stromkabel durch gekippte Fenster geleitet werden. Dies führt zudem zu Sicherheitsproblemen.</li> </ul> <p><u>Photovoltaik (PV)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die UBT hat Förderungen für PV-Anlagen zur Stromeigennutzung erhalten. Im November wurde auf TAO eine PV-Anlage mit 120 kWp installiert. In 2024 soll das Dach der Fahrzeughalle der ZT saniert werden und in diesem Zuge direkt mit PV-Anlagen ausgestattet werden. Ausbau auch bei weiteren Sanierungen und Neubauten angedacht.</li> <li>Viele Dachflächen der UBT sind bereits mit PV-Anlagen ausgestattet, die jedoch verpachtet sind (seit 2013 für 20 Jahre). Erzeugter Strom wird eingespeist in allgemeines Netz und steht UBT selbst nicht zur Verfügung. Die Möglichkeit einer Rückpachtung wurde geprüft, ist jedoch unrentabel, da ein Großteil der Dächer Sanierungsbedarf hat und die bereits in die Jahre gekommenen PV-Anlagen z.T. Wartungs- und Instandhaltungsbedarf aufweisen, der im Falle einer Rückpachtung von der UBT übernommen werden müsste. Aktuell muss die Firma, welche die Dachfläche gepachtet hat, das Dach sauber halten und bei notwendigen Dachreparaturen PV-Anlagen selbst abbauen und wieder anbringen.</li> </ul> <p><u>Energiemanagement</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Großflächiger Austausch von Leuchtmitteln durch LEDs in den nächsten 5 Jahren (Bestandteil des Hochschulvertrags)</li> <li>Installation von weiterer Messtechnik auf dem Campus, um detailliertere Daten zu Wärme-, Kälte- und Strombedarf zu erfassen.</li> <li>Herr Weber macht deutlich, dass die Anforderungen an Universitäten wachsen (bspw. auch über Energieeffizienzgesetz). Bis 2026 muss eine Zertifizierung im Energiemanagement und ein Messsystem vorliegen. Im 2022 bei der Nationalen Klimaschutzinitiative gestellten Antrag auf Förderung Energiemanagement wäre die Zertifizierung für Energiemanagement z.T. bereits integriert (Förderprüfung läuft noch – verzögert bis Bundeshaushalt 2024 verabschiedet ist).</li> </ul>

Thema	Maßnahmen
<b>Sachstand Nachhaltigkeits- strategie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prof. Tittlbach berichtet zum Sachstand der Erfüllung der Nachhaltigkeitsstrategie.</li> <li>Nachfrage zum Fortschritt zur papierlosen Verwaltung: Fortschritte bei der Digitalisierung der Verwaltung. Die Digitalisierungsprojekte werden entsprechend einer Priorisierungsliste abgearbeitet. Zum Beispiel wurde vor kurzem der Großteil der Vertragserstellung für studentische Hilfskräfte digitalisiert, die Lehrdeputatserstellung wird bereits an einigen Lehrstühlen erprobt und anschließend auf den Campus ausgerollt, etc. Einige Aspekte liegen jedoch außerhalb des Handlungsspielraum der UBT, z.B. dann, wenn IT-Schnittstellen mit außeruniversitären Behörden notwendig sind.</li> <li>Diskussion um Ressourceneffizienz: Wie können Anreize geschaffen werden, um Laboreinrichtungen, die z.T. nicht genutzt werden, zeitweise stillzulegen bzw. ein Sharing mit benachbarten Lehrstühlen zu konzipieren?</li> <li>Die PK ist sich einig, dass hinsichtlich der Orientierung an der Nachhaltigkeitsstrategie ein zukünftiger Fokus weiterhin auf Infrastruktur bleiben soll, ohne Lehre, Forschung und Third Mission zu vernachlässigen.</li> </ul>
<b>Verschiedenes</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nachfrage zu Laubbläsereinsatz am Campus: Ist der Einsatz ggf. reduzierbar? Auskunft von Herrn Weber, dass Laubarbeiten aufgrund fehlenden Kehrgeräts bis dato fremdvergeben werden mussten. Die ZT konnte ein Multifunktionsgerät inkl. Kehrsystem und Aufnahme von Laub anschaffen, das ab 2024 am Campus in Einsatz sein wird, das den Einsatz von Laubbläsern dann reduzieren wird.</li> </ul>